

Bitte sofort weiterleiten !

Presse-Information

a b

Press Release · Communiqué de Presse ·
Comunicado de Prensa · Comunicato Stampa

LINDE AG

Zentralverwaltung

Unternehmenskommunikation

Abraham-Lincoln-Str. 21
D-65189 Wiesbaden
Telefon 0611 / 770-320
Telefax 0611 / 770-690
<http://www.Linde.de>

Halbjahresbericht 2001

Linde - trotz Konjunkturschwäche weiter auf Erfolgskurs

Konjunktur

Die weltweite Konjunkturschwäche hat sich in den letzten Monaten fortgesetzt. Sie fiel heftiger aus als noch vor kurzem erwartet. Die ungünstigen Markttendenzen in den USA und Japan blieben nicht ohne Auswirkungen auf das Wachstum in Westeuropa und in den Schwellenländern Asiens und Lateinamerikas. Auch die stark exportorientierte deutsche Wirtschaft konnte sich den weltwirtschaftlichen Belastungen nicht entziehen. Ein weiterer negativer Impuls ging von der gedämpften Binnennachfrage aus.

Konzern

Ungeachtet des schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfelds hält Linde an den Wachstumszielen für das Jahr 2001 fest. Im 1. Halbjahr wuchs der Auftragseingang um 7,2 Prozent auf 4,722 Mrd. € (Vj. 4,403 Mrd. €).

Die Umsatzerlöse stiegen um 6,7 Prozent auf 4,151 Mrd. € (Vj. 3,891 Mrd. €). Ohne den Anlagenbau, dessen Aufträge projektbedingt nicht kontinuierlich abgerechnet werden, betrug die Steigerungsrate beim Umsatz 7,1 Prozent.

Das operative Ergebnis (EBITA) des Konzerns verbesserte sich überproportional von 306 Mio. € auf 334 Mio. €, dies entspricht einem Zuwachs von 9,2 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) nahm aufgrund höherer Finanzbelastungen um 2,8 Prozent auf 182 Mio. € (Vj. 177 Mio. €) zu.

Positiv entwickelte sich das Ergebnis je Aktie. Es stieg im Vergleich zum Vorjahr von 0,75 € auf 0,82 €. Ohne Berücksichtigung der Goodwill-Abschreibung beträgt das Ergebnis 1,26 € je Aktie (Vj. 1,19 €).

Ausblick

Wir rechnen für das Gesamtjahr trotz der schwer prognostizierbaren wirtschaftlichen Entwicklung weiter mit einem Umsatzanstieg von 8 Prozent auf über 9 Mrd. € für den Konzern. Aufgrund der laufenden Restrukturierungsprogramme in den Arbeitsgebieten Technische Gase und Kältetechnik wird das operative Ergebnis prozentual stärker wachsen als der Umsatz.

Die Linde Gas AG wird noch in diesem Jahr in die Linde AG re-integriert. Damit werden alle Arbeitsgebiete wieder durch den Vorstand unmittelbar operativ geführt. Die Ausgliederung war wegen der beabsichtigten Übernahme der Messer Griesheim GmbH erforderlich, um der Messer Industriegesellschaft mbH eine direkte Beteiligung an dem Gasegeschäft zu ermöglichen. Der Erwerb konnte jedoch aufgrund der verschärften Wettbewerbsbedingungen der EU-Kommission nicht realisiert werden.

Um eine effizientere Marktbearbeitung, insbesondere des stark wachsenden On-site-Bereichs, zu erreichen, ist darüber hinaus geplant, die bisherigen Arbeitsgebiete Technische Gase und Anlagenbau in einem Unternehmensbereich innerhalb der Linde AG zusammenzufassen. Die jeweilige Ergebnisverantwortung der bisherigen Arbeitsgebiete bleibt bestehen.

Arbeitsgebiete

Technische Gase

Erfreulich entwickelte sich das Arbeitsgebiet Technische Gase in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres. Der Umsatz erhöhte sich um 6,6 Prozent auf 1,952 Mrd. € (Vj. 1,832 Mrd. €). Dazu trug das Industriegasegeschäft mit 4,9 Prozent und der Bereich Healthcare mit 17,1 Prozent bei.

In Deutschland verzeichnete das Arbeitsgebiet einen Umsatzanstieg von 4,2 Prozent auf 412 Mio. € (Vj. 396 Mio. €). Dabei wies das On-site-Geschäft mit 11 Prozent die höchste Steigerungsrate auf. Das Flüssiggeschäft wuchs um 4,4 Prozent, während das Flaschengeschäft stagnierte.

Im übrigen Europa stieg der Umsatz trotz zweistelliger Wachstumsraten in Osteuropa und Ländern wie Frankreich, Portugal und der Schweiz insgesamt um 1,8 Prozent auf 845 Mio. € (Vj. 830 Mio. €). Neben einem abgeflachten Wirtschaftswachstum in Nordeuropa waren dafür die Abgabe des Flaschengeschäfts der AGA Niederlande und der Aktivitäten von AGA Österreich aufgrund kartellrechtlicher Auflagen maßgebend. Ohne diesen Effekt hätte die Steigerungsrate 7,2 Prozent betragen.

Das Gasgeschäft in Nordamerika nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 17,9 Prozent auf 504 Mio. € (Vj. 428 Mio. €) zu. Eine weiterhin gute Entwicklung zeigte der Healthcare-Bereich, wobei insbesondere der Absatz von INO wuchs. Der Anstieg bei den Industriegasen stammt ausschließlich aus dem On-site-Geschäft, da sowohl das Flaschen- als auch das Flüssiggasgeschäft wegen der schwächeren Konjunktur in den USA leichte Rückgänge zu verzeichnen hatten.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation in Argentinien und Brasilien erhöhten sich die Umsatzerlöse in Südamerika um 6,7 Prozent auf 166 Mio. € (Vj. 155 Mio. €).

Die Geschäftsentwicklung in der Region Asien/Pazifik war weiterhin positiv.

Die AGA-Integration liegt im Plan. Bis zum Jahresende werden Synergien in Höhe von 50 Mio. € realisiert.

Linde hat von der Europäischen Kommission die Zulassung für INO als Pharmazeutikum für die Mitgliedstaaten der EU erhalten. Damit wurde eine der wesentlichen Voraussetzungen erfüllt, um den Healthcare-Bereich auch in Europa weiter auszubauen.

Das operative Ergebnis des Arbeitsgebiets erhöhte sich um 15,4 Prozent auf 284 Mio. € (Vj. 246 Mio. €).

Anlagenbau

Die Abschwächung des Wirtschaftswachstums in der EU und vor allem in den USA führt zu einer ausgeprägten Zurückhaltung bei Neuinvestitionen. Der Linde-Anlagenbau hat sich in diesem schwierigen Umfeld gut entwickelt.

Unverändert rechnen wir aufgrund der vielversprechenden Projektsituation im Anlagenbau für das Gesamtjahr 2001 mit einem Umsatz und Auftragseingang in Höhe von 1,2 Mrd. €. Für die ersten sechs Monate 2001 wies der Bestelleingang eine Steigerung von 9,7 Prozent auf

678 Mio. € (Vj. 618 Mio. €) aus. Die Umsatzerlöse lagen mit 350 Mio. € (Vj. 415 Mio. €) abrechnungsbedingt um 15,7 Prozent unter dem Wert des Vorjahres.

Der Anlagenbau konnte im 2. Quartal bedeutende Aufträge verbuchen, u. a. Bestellungen für einen Luftzerleger und einen Steam-Reformer aus Taiwan sowie für eine Abgasbehandlungsanlage aus den USA.

Weiterhin erfreulich entwickelte sich der Bereich Pharmazieanlagen. So wurden mit namhaften Unternehmen in Deutschland und der Schweiz die Kooperationsaktivitäten verstärkt und Aufträge zur Sanierung, Modernisierung und Erweiterung von Anlagen abgeschlossen.

Das operative Ergebnis im Arbeitsgebiet Anlagenbau betrug abrechnungsbedingt 4 Mio. € (Vj. 10 Mio. €). Wir rechnen damit, dass das Ergebnis für das laufende Jahr geringfügig unter dem Wert des Jahres 2000 (39 Mio. €) liegen wird. Dieser leichte Rückgang ist auf die Abrechnung eines Großauftrags zurückzuführen, den Linde als Generalunternehmer mit Partnern ausführt und der deshalb eine niedrigere Rendite ausweist.

Fördertechnik

Die gegenläufige Entwicklung der Nachfrage nach Flurförderzeugen in den Weltregionen setzte sich auch im 2. Quartal 2001 fort. Während der Auftragseingang in Europa das bereits hohe Vorjahresniveau erneut übertreffen konnte, war die Nachfrage in Amerika stark rückläufig. In Asien haben sich die Märkte insgesamt stabilisiert.

Alle drei Flurförderzeuge-Gruppen Linde, STILL und FIAT OM bauten ihren Weltmarktanteil gemessen am Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr erneut aus.

Der Umsatz nahm im 1. Halbjahr 2001 um 11,5 Prozent auf 1,526 Mrd. € (Vj. 1,369 Mrd. €) zu. Der Auftragseingang wuchs um 6,1 Prozent auf 1,628 Mrd. € (Vj. 1,534 Mrd. €).

In Großbritannien wurde ein modernes Werk für Schwerstapler seiner Bestimmung übergeben. Hiermit baut Linde seine Kompetenz im Container- und Schwerlast-Handling weiter aus.

Durch die Kooperation mit Komatsu Forklift Ltd. konnten wir auf dem amerikanischen und asiatischen Markt den Auftragseingang verbessern.

Bedingt durch die abgeschwächte Konjunktur in den Abnehmerbranchen Bau- und Landmaschinen verzeichnet die Hydraulik gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen unveränderten Umsatz bei einem jedoch rückläufigen Auftragseingang. Durch Neuprojekte wird mittelfristig wieder ein Wachstum erwartet.

Das operative Ergebnis des Arbeitsgebiets Fördertechnik verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum überproportional zum Umsatz um 14 Prozent auf 114 Mio. € (Vj. 100 Mio. €).

Kältetechnik

Nach zurückhaltenden Investitionen in Europa im 1. Quartal dieses Jahres zeichnete sich in den letzten Monaten eine Nachfragebelebung in den volumenstarken Kernmärkten ab. Die derzeitige Projektsituation lässt für das 2. Halbjahr eine positive Geschäftsentwicklung erwarten.

Der Umsatz im Arbeitsgebiet Kältetechnik lag per Ende Juni 2001 mit 344 Mio. € (Vj. 371 Mio. €) jedoch noch um 7,3 Prozent unter dem Vorjahr. Der Auftragseingang war mit 475 Mio. € (Vj. 483 Mio. €) um 1,7 Prozent niedriger.

In Mittel- und Osteuropa dehnen internationale Handelsunternehmen ihre Investitionen zunehmend auf neue Märkte wie Russland und Rumänien aus - eine Entwicklung, die uns weitere Wachstumsperspektiven eröffnet. In Polen, Tschechien und Ungarn hingegen stagnierte das Investitionsvolumen auf hohem Niveau.

Der Geschäftsverlauf in Lateinamerika entwickelte sich zufriedenstellend und war durch Zuwächse beim Auftragseingang gekennzeichnet. Durch die Einführung neuer Produkte und einen weiteren Know-how-Transfer haben wir die Voraussetzung für langfristiges Wachstum geschaffen.

In Asien verzeichnete Linde einen im Jahresvergleich deutlich höheren Auftragseingang. Vor allem in Australien und Südkorea konnten Umsatz und Auftragseingang deutlich gesteigert werden.

Im 1. Halbjahr 2001 war das operative Ergebnis mit –22 Mio. € niedriger als im Jahr zuvor (Vj. –15 Mio. €). Für das Gesamtjahr erwarten wir jedoch aufgrund der laufenden Restrukturierungsprogramme und des hohen Abrechnungsvolumens in der 2. Jahreshälfte eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Jahr 2000.

Mitarbeiter

Ende Juni 2001 beschäftigte der Linde Konzern 46.207 Mitarbeiter, dies entspricht einem Rückgang von 919 Personen gegenüber dem Stand 31. Dezember 2000. Die Zahl der inländischen Beschäftigten betrug 18.237, die der ausländischen 27.970.

Finanzen

Der Cashflow betrug im 1. Halbjahr 495 Mio. €. Ihm standen Mittelabflüsse für Investitionen von 273 Mio. €, für das Umlaufvermögen von 207 Mio. € sowie für Dividendenzahlungen von 161 Mio. € gegenüber. Nach Verringerung der flüssigen Mittel um 104 Mio. € nahmen die Finanzschulden gegenüber dem Jahresende um 42 Mio. € zu. Für das 2. Halbjahr gehen wir unverändert von einem Abbau der Finanzverbindlichkeiten aus.

Aufgrund des gestiegenen Nettoumlaufvermögens wuchs die Bilanzsumme im 1. Halbjahr 2001 um 78 Mio. € auf 11,753 Mrd. €.

Insgesamt sind für das Jahr 2001 Investitionen von 800 Mio. € geplant nach 979 Mio. € im vergangenen Jahr. Die Investitionsquote wird damit auf rund 9 Prozent des Umsatzes (Vj. 12 Prozent) sinken.

Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Zum neuen Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner wurde am 29. Mai 2001 Dr. Manfred Schneider, Vorsitzender des Vorstands der Bayer AG, Leverkusen, von der Hauptversammlung der Linde AG gewählt. Er tritt an die Stelle von Hermann J. Strenger, der sein Aufsichtsratsmandat zum Ende der Hauptversammlung niederlegte.

Im Vorstand der Linde AG ergaben sich folgende Veränderungen: Dr. Peter Grafoner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verließ im gegenseitigen Einvernehmen am 2. Mai 2001 die Linde AG. Gerold Tandler, verantwortlich für das Arbeitsgebiet Kältetechnik, ging altersbedingt am 31. Mai 2001 in den Ruhestand. Er steht dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite.

Wiesbaden, 23. August 2001

Für Rückfragen:

Presse

Investor Relations

Klaus Schönfeld

Brita Tornow

+49 611 770-320

+49 611 770-391

Linde in Zahlen

Konzern	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Δ	Jahr 2000
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €
Auftragseingang	4.722	4.403	7,2	9.083
Inland	1.103	1.185	-6,9	2.292
Ausland	3.619	3.218	12,5	6.791
Umsatzerlöse	4.151	3.891	6,7	8.450
Deutschland	955	914	4,5	2.015
übriges Europa	2.063	2.029	1,7	4.242
Amerika	828	750	10,4	1.747
Asien	244	93	162,4	249
Australien	41	62	-33,9	122
Afrika	20	43	-53,5	75
Ausland gesamt	3.196	2.977	7,4	6.435

Bilanz	30.06.2001	30.06.2000	31.12.2000
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Anlagevermögen	7.837	7.922	7.936
Vorräte abzüglich erhaltener Anzahlungen	985	868	814
Forderungen und Abgrenzungen	2.514	2.188	2.404
Liquide Mittel	417	651	521
Summe Aktiva	11.753	11.629	11.675
Eigenkapital	4.063	3.933	4.131
Rückstellungen und Sonderposten	2.269	2.183	2.232
Finanzschulden	4.222	4.371	4.180
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1.199	1.142	1.132
Summe Passiva	11.753	11.629	11.675

Gewinn- und Verlustrechnung	1. Halbjahr		Jahr
	2001 Mio. €	2000 Mio. €	2000 Mio. €
Umsatzerlöse	4.151	3.891	8.450
Bestandsveränderungen und Eigenleistungen	364	278	419
Gesamtleistung	4.515	4.169	8.869
Materialaufwand	2.029	1.806	3.986
Personalaufwand	1.116	1.087	2.223
Saldo aus verschiedenen Aufwendungen und Erträgen	-717	-657	-1.315
EBITDA	653	619	1.345
Abschreibungen auf Sachanlagen	319	313	570
EBITA	334	306	775
Amortisation Goodwill	53	52	107
EBIT	281	254	668
Finanzsaldo	-99	-77	-187
Ergebnis vor Ertragsteuern	182	177	481
Steuern vom Einkommen und Ertrag	82	86	207
Jahresüberschuss	100	91	274

Zahl der Mitarbeiter	30.06.2001	30.06.2000	Δ in %	31.12.2000
	Konzern	46.207		47.002
Inland	18.237	18.040	1,1	18.475
Ausland	27.970	28.962	-3,4	28.651
Technische Gase	17.957	19.157	-6,3	18.661
Anlagenbau	3.876	3.912	-0,9	3.897
Fördertechnik	17.565	16.680	5,3	17.310
Kältetechnik	6.338	6.814	-7,0	6.798

Arbeitsgebiete	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Δ
	Mio. €	Mio. €	%
Technische Gase			
Auftragseingang	1.942	1.830	6,1
Umsatzerlöse	1.952	1.832	6,6
EBITDA	516	475	8,6
EBITA	284	246	15,4
Anlagenbau			
Auftragseingang	678	618	9,7
Umsatzerlöse	350	415	-15,7
EBITDA	13	20	-35,0
EBITA	4	10	-60,0
Fördertechnik			
Auftragseingang	1.628	1.534	6,1
Umsatzerlöse	1.526	1.369	11,5
EBITDA	179	161	11,2
EBITA	114	100	14,0
Kältetechnik			
Auftragseingang	475	483	-1,7
Umsatzerlöse	344	371	-7,3
EBITDA	-13	-5	-
EBITA	-22	-15	-

Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr 2001 Mio. €	Jahr 2000 Mio. €
Jahresüberschuss	100	274
Abschreibungen Anlagevermögen	372	677
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	23	50
Nettozuführung zu Sonderposten	0	-2
Cashflow	495	999
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-207	-261
Nettoinvestitionen	-273	-908
Dividendenzahlungen	-161	-143
Finanzierung	42	137
Veränderung der liquiden Mittel	-104	-176

(End)